



Februar bis August 2015

**Landkreis Calw
+ westlicher Enzkreis**



aus dem Inhalt:

Johannespassion - eine
Einführung in Theologie
und Komposition
(Nagold, 3. März, S. 6)



Reformationen
(Theologiekurs im Gäu, sechs
Abende, ab 11. Juni, S. 13 f.)

„Das verzeih ich Dir nie!“
(Neuenbürg, 2. März, S. 47)

Flüchtlinge im Landkreis
Calw (Altensteig, 18. Mai, S.
52 f.)



Kommunikationskurs
(Calw, ab 12. Februar, S. 55 f.)

Äthiopien: Ein Hauch von
Weihrauch und Kaffee
15-tägige Studienreise
(24.10. bis 7.11.2015, S. 60 ff.)

Vorwort



„Wer glaubt, einen Gott zu benötigen, ...
der muss sich der Religion anvertrauen,
die ihm menschlich nahesteht.“

(Volker Gerhardt)

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

„Wer glaubt, einen Gott zu benötigen, der zu ihm aus dem Dornbusch spricht, der ihm Gesetze gibt und Gebote erteilt, einen Gott, der so geduldig ist, sich Gebete anzuhören und Bitten zu erfüllen, und der wie ein strenger, gütiger Vater angesprochen werden kann, der muss sich der Religion anvertrauen, die ihm menschlich nahesteht.“ Dieser Satz von Volker Gerhardt, emeritierter Professor für Praktische Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin, will mir nicht aus dem Kopf gehen.

Wir gehen in Siebenmeilenstiefeln auf 500 Jahre Reformation zu. Wir freuen uns auf den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart mit seinem Motto „Auf dass wir klug werden ...“ und gleichzeitig sind wir konfrontiert mit Nachrichten aus Kriegsschauplätzen, in denen Humanität und Gottvertrauen Fremdwörter zu sein scheinen.

Krieg, Flucht und Vertreibung gehören zum Erfahrungsschatz einer Generation, der wir den Wiederaufbau in Deutschland und 70 Jahre Frieden verdanken. Wenn wir von Kriegstraumata, an denen Soldatinnen und Soldaten nach Auslandseinsätzen leiden und die viele Flüchtlinge mit auf den Weg nach Deutschland bringen, werden diese Erinnerungen, und Luthers Frage nach dem gnädigen Gott neu wach. Ist Klugheit im Sinne der Kirchentagslosung weniger eine Wissens- denn eine Gewissensfrage?

Die Kirchengemeinden laden Sie ein zu Begegnungen und Gesprächen über das, was Not tut, über die menschliche Seite der Religion und die Geduld Gottes.

Herzlich, Ihr

Reinhard Kafka
Geschäftsführer

Inhalt nach Themengebieten geordnet



**Fragen des Glaubens
Spiritualität**
Seite: 4 - 16



Frauen

Seite: 17 - 28



Männer

Seite: 29 - 31



**Kultur, Geschichte und
Geschichten**
Seite: 32 - 44



**Kreatives Gestalten
und Musik**
Seite: 44 - 45



**Pädagogik, Psychologie,
Lebenshilfe**
Seite: 45- 48



**Verantwortung in der
Gesellschaft, Ethik**
Seite: 49 - 55



Fortbildung
Seite: 55 - 58



**Ausflüge
und Studienfahrten**
Seite: 59 - 62



**Impressum und allg.
Geschäftsbedingungen**
Seite: 62 - 63





FRAGEN DES GLAUBENS, SPIRITUALITÄT

Wir laden Sie ein, sich inspirieren zu lassen von den unterschiedlichen Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben und machen.

Mittwoch, 4. Februar 2015, 19:30 bis ca. 20:30 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstraße 2

Wie wir Zukunft gemeinsam gestalten

Rainer Holweger, Pfarrer und Geschäftsführer
Christusbewegung, Stuttgart

Abend der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg/Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Beginn: Donnerstag, 5. Februar 2015, 19:30 Uhr
Ostelsheim, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 2

Leben im Gef(II)echt von Beziehungen

Stufen des Lebens - Religionsunterricht für Erwachsene

Heike Ehmer-Stolch, Pfarrerin, und Jochen Stolch, Pfarrer,
beide Ostelsheim

Im Kurs wollen wir miteinander entdecken, wie biblische Texte für unsere Lebensstufen Bedeutung gewinnen können. Die Einheit umfasst vier Abende (jeweils Donnerstag, 5., 12., 26. Februar und 12. März 2015, jeweils um 19.30 Uhr).

Eine Anmeldung vor Kursbeginn wird zur besseren Vorbereitung erbeten.

Infos: Ev. Pfarramt Ostelsheim, Tel. 07033-42333,
E-Mail: Pfarramt.Ostelsheim@elkw.de

Montag, 9. Februar 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat

Jahreslosung 2015

Barbara Daxer, Pfarrerin, Calw

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Heumaden, Tel. 07051-3477, E-Mail:
pfarramt.calw-heumaden.versöhnungskirche@elkw.de



Mittwoch, 11. Februar 2015, 19:30 bis ca. 20:30 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 17

Unser Glaube ist der Sieg

Karl Kalmbach, Missionar, Liebenzeller Mission

Abend der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Mittwoch, 18. Februar 2015, 19:30 bis ca. 20:30 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstraße 2

Die Hoffnung der Christen

Walter Schrade, Mitarbeiter im Bibelstunden-Team der
ev. Kirchengemeinde Spielberg

Abend der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg/Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Dienstag, 24. Februar 2015, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
Schömberg, Kurhaus, Schwarzwaldstraße 22

Die alten Wege des Jesus von Nazareth

Auf der Suche nach einem neuen Christentum

Dr. Eugen Drewermann, Paderborn, im Gespräch mit
Matthias Eidt, Kurpfarrer, Schömberg

In der weiten Öffentlichkeit ist Eugen Drewermann in erster Linie als „Kirchen-Rebell“ bekannt: Schon weil seine jahrelange Auseinandersetzung mit der katholischen Amtskirche im Mittelpunkt des Medieninteresses stand. Manche wollten denn auch in Drewermann nur noch einen übelwollenden Kritiker sehen.

Und tun ihm damit unrecht: Denn Drewermanns sicher heftige Kirchen-Kritik ist nur die Kehrseite einer intensiven Auseinandersetzung mit jenem Jesus von Nazareth, auf den sich alle christlichen Kirchen berufen: Was macht die Einzigartigkeit Jesu aus? Und wie müsste eine Kirche aussehen, die den alten Wegen des Jesus von N. folgt?

Über seine Vision eines neuen, jesuanisch inspirierten Christentums ist Eugen Drewermann im Gespräch mit Pfr. Matthias Eidt.

Schömberger Gespräche

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömberg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: krankenhauspfarramt.schoemberg@elkw.de





Donnerstag, 26. Februar 2015, 19:30 bis ca. 20:30 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 17

Geistlicher Neuaufbruch

**Werner Schmückle, Pfarrer und Leiter Amt für
Missionarische Dienste, Stuttgart-Birkach**

Abend der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Sonntag, 1. März 2015, 09:30 bis ca. 11:00 Uhr
Neuenbürg, Stadtkirche

Versöhnung

Dr. Beate Weingardt, Diplompsychologin, Tübingen

Infos: Ev. Dekanatamt Neuenbürg, Tel. 07082-60411,
E-Mail: dekanatamt.neuenbuerg@elkw.de

Dienstag, 3. März 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Nagold, Lemberggemeindehaus, Remigiusweg 3

J. S. Bachs Johannespassion

Musik von Leid und Leidenschaft

Eine Einführung in Theologie und Komposition

**Dr. Meinrad Walter, Honorarprofessor an der
Musikhochschule Freiburg**



Die Evangelische Kantorei Nagold führt am Karfreitag in der Stadtkirche Nagold die Johannespassion von Johann Sebastian Bach auf. Das am Karfreitag des Jahres 1724 uraufgeführte Werk ist das erste, das die Leipziger von ihrem Thomaskantor Johann Sebastian Bach (1685–1750) zu hören bekamen. Bach vereint darin die musikalisch-dramatische Gestaltung der Leidensgeschichte Jesu mit ausdrucksvollen Momenten ihrer existenziellen Aneignung.

Seine Musik ist komponierte Bibelauslegung und zugleich affektvoll-barocke Klangrede - eine sinnlich-sinnvolle Musik zum Hören wie zum Nachdenken, und nicht zuletzt auch ein „komponiertes Gebet“ zur Passion.

Seine Musik ist komponierte Bibelauslegung und zugleich affektvoll-barocke Klangrede - eine sinnlich-sinnvolle Musik zum Hören wie zum Nachdenken, und nicht zuletzt auch ein „komponiertes Gebet“ zur Passion.

Der Vortrag gibt einen Einblick in die Entstehung, das Wort-Ton-Verhältnis und die gesamte musikalische Formenwelt



der Johannespassion. Das Werk greift die Frage auf: Wer ist also schuld am Tod Jesu? Der Text ist nicht unumstritten. Werden doch die Juden darin pauschal verantwortlich gemacht für die Hinrichtung Jesu.

J.S. Bach gibt aber eine eigene und manchmal überhörte Antwort: „Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein finden des Sandes an dem Meer.“ Das steht nicht in der Bibel.

Der Referent studierte Musikwissenschaft und Theologie in Freiburg und München. Er gilt als einer der profunden Kenner der Johannespassion.

Infos: Ev. Erwachsenenbildung nördl. Schwarzwald, Tel. 07051-12656, -Mail: info@eb-schwarzwald.de



Mittwoch, 4. März 2015, 19:30 bis ca. 20:30 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstraße 2

Moria, der Berg der Versuchung

Siegfried Helf, Pfarrer i.R., Tuningen

Abend der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg/Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: [Pfarramt.Spielberg@elkw.de](mailto: Pfarramt.Spielberg@elkw.de)





Donnerstag, 5. März 2015, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Nehmt einander an

Biblische Einsichten

**Dr. Hartmut Schmid, Vorstand des Liebenzeller
Gemeinschaftsverbandes, Holzgerlingen**

Infos: Ev. Dekanatamt Neuenbürg, Tel. 07082-60411,
E-Mail: dekanatamt.neuenbuerg@elkw.de

Donnerstag, 12. März 2015, 19:30 bis ca. 20:30 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 17

Die Schwiegermutter des Petrus

Immanuel Raiser, Pfarrer, Spielberg

Mit Abendmahlsfeier

Abend der Orientierung

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Montag, 16. März 2015, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Weil-der-Städter-Str. 2

Unser Sonntagsgottesdienst

Edeltraut Kipp, Prädikantin, Simmozheim

Was ist eigentlich ein Gottesdienst? Was gehört dazu? Wie entsteht eine Predigt? Was macht eine Prädikantin?

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: Pfarramt.Simmozheim@elkw.de

Montag, 23. März 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Nagold, Lemberggemeindehaus, Remigiusweg 3

Die Losungen

Wegbegleiter durch die Jahrhunderte

**Peter Zimmerling, Professor für Praktische Theologie an
der Universität Leipzig**

Die Losungen sind das verbreitetste Andachtsbuch des Protestantismus. Heute sind sie ein Ratgeber in Politik, Wirtschaft und Kirche. Peter Zimmerling rückt ihre Wirkungsgeschichte, Theologie und Praxis in ein neues Licht. Eine atemberaubende Erfolgsgeschichte begann, als Nikolaus Ludwig von Zinzendorf am 3. Mai 1728 der Herrnhuter Ge-



meine eine Losung für den nächsten Tag gab.



Heute sind die Losungen das am weitesten verbreitete Andachtsbuch des Protestantismus, weltweit in mehr als 50 Sprachen gedruckt. Als „Bibel light“ sind sie ohne Auslegung unmittelbar verständlich.

Zu den berühmten Losungslesern gehörten Bismarck, Klepper und Bonhoeffer. Die Losungen sind kein Orakelspruch, wohl aber Ratgeber in Politik, Wirtschaft und Kirche. Zimmerling beschreibt in seinem Vortrag die Wirkungsgeschichte, Theologie und Praxis der Losungen.

Buch Hammer, Altensteig

Infos: Ev. Erwachsenenbildung nördl. Schwarzwald, Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

**Donnerstag, 26. März 2015, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1**

Ach, wie sehr möchte ich eine arme Kirche und eine Kirche für die Armen

Papst Franziskus aus lateinamerikanischer Sicht

Dr. Wolfgang Gramer, Pfarrer, Bietigheim-Bissingen

Zehn Jahre lang war der Referent als Priester „im argentinischen Busch“ in der Provinz Santiago tätig. Wenn er zu den Gottesdiensten in die Dörfer mit zehn bis 50 Familien fuhr, wurden ihm in den einfachen Hütten Tortilla und Matete angeboten. „Die Menschen freuen sich, wenn sie einem Priester ihre Probleme erzählen können.“

Padre Leo, wie Gramer dort genannt wird, kennt das Land, aus dem Papst Franziskus (mit bürgerlichem Namen Jorge Mario Bergoglio) stammt. Aus dem lateinamerikanischen Blickwinkel kann er den „neuen Wind im Vatikan“ ganz besonders intensiv spüren. Welche Hoffnungen sind für ihn mit Papst Franziskus verbunden? Mit welchen Schwierigkeiten ist er in seinem Amt konfrontiert? Was will und kann der Bischof von Rom bewegen?

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de





Donnerstag, 23. April 2015, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Wer sagt ihr, dass ich sei?

Was uns Jesusbilder über den Zeitgeist verraten

Prof. Dr. Bernd Schmidt, Nürnberg

Die Person Jesu spiegelt sich im Bewusstsein unterschiedlicher Menschen in ganz und gar unterschiedlicher Weise. Man kann ihn z.B. für den Erlöser der Welt, für einen gescheiterten Sozialreformer oder für einen jüdischen Rabbi halten. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich das Bild Jesu immer wieder geändert und den Bedingungen und Anforderungen der Zeit angepasst.

Existenzielle Betroffenheit, weltanschauliche Voraussetzungen, soziale Beziehungen, aber auch wirtschaftliche und politische Gegebenheiten haben das Jesusbild geprägt, das in einer bestimmten geschichtlichen Epoche vorherrschend war. Auf einem Gang durch die Kunst- und Kulturgeschichte werden recht unterschiedliche Jesusbilder vorgestellt und auf ihre Bedeutung für die Gegenwart befragt.

Der Referent hatte an der Fakultät für Mathematik und Informatik einen Lehrstuhl an der Universität Passau inne.

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Montag, 11. Mai 2015, 14:30 bis ca. 16:00 Uhr
Nagold, Haus der Kirche, Bahnhofstraße 16

Erlebtes Christentum in China

Gisela Rink, Nagold

Bericht aus einer Reise nach China.

Kreis „Kreuz+quer“ für ältere Menschen

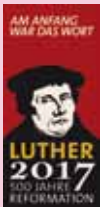
Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841031,
E-Mail: Hauber@Evang-Kirche-Nagold.de

Dienstag, 12. Mai 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Schömberg, Kurhaus, Schwarzwaldstraße 22, Lesesaal

Du sollst dir kein Bildnis machen!

Das biblische Bilder-Verbot und die vielen Gottesbilder der Bibel

Matthias Eidt, Kurpfarrer, Schömberg



Es gehört zu den „Zehn Geboten“: das biblische Bilderverbot. Wie ist es zu verstehen? Und vor allem: Wie ist es zu werten, dass die Bibel selbst gegen dieses Gebot zu verstoßen scheint, indem sie mit einem großen Reichtum an verschiedenen Bildern von Gott spricht?

Diesen Fragen gehen wir an diesem Abend im Rahmen der Reformationsdekade und seinem Themenjahr 2015 „Bild und Bibel“ nach.

Offener Abend

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömberg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: krankenhauspfarrramt.schoemberg@elkw.de

Donnerstag, 21. Mai 2015, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Wenn der Geist weht

Lieder und Gedanken zum Pfingstfest

Bernhard Müller, Bezirkskantor, Neuenbürg

Zu Weihnachten gibt es den Weihnachtsbaum, zu Ostern gibt es Ostereier und was gibt es zu Pfingsten? Der Eindruck drängt sich auf, dass das dritte Hochfest inhaltlich immer mehr aus dem Blickfeld gerät. Der Heilige Geist ist offensichtlich schwer zu fassen, er weht, wo er will.

Was steckt dahinter? Was haben Menschen in verschiedenen Jahrhunderten mit dem Fest verbunden? In Wort und vor



allein in Liedern wollen wir dem ganz besonderen Pfingstgeschehen auf die Spur kommen, uns einstimmen und begeistern lassen: „Komm heiliger Geist, erfüll mit deiner Gnaden Gut deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn“! (Martin Luther)

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Dienstag, 16. Juni 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Schömberg, Kurhaus, Schwarzwaldstraße 22, Lesesaal

Du sollst dir kein Bildnis machen!

Das biblische Bilder-Verbot und die Tradition der sogenannten „negativen Theologie“

Matthias Eidt, Kurpfarrer, Schömberg



Es gehört zu den „Zehn Geboten“: das biblische Bilderverbot. Dieses Gebot berührt eine der großen Grundfragen der Theologie: Wie kann man angemessen von Gott reden? Und welche Begriffe und Eigenschaften können Gott zugesprochen werden?

Die Tradition der sog. „negativen Theologie“ hat



grundlegend bezweifelt, dass es überhaupt menschliche Begriffe gibt, mit denen man Gott begreifen und fassen kann. Und sie ist im Gegenteil überzeugt: Jede Aussage im Blick auf Gott kann nur letztendlich negiert werden. Auch um dem biblischen Bilderverbot zu entsprechen. Der Abend im Rahmen der Reformationsdekade und seinem Themenjahr 2015 „Bild und Bibel“ stellt Grundanliegen der „negativen Theologie“ vor und einige ihrer Repräsentanten (u.a. Meister Eckhart, Nikolaus von Kues).

Offener Abend

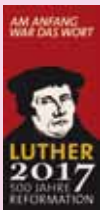
Infos: Ev. Kurpfarramt Schömberg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: krankenhauspfarramt.schoemberg@elkw.de

Beginn: Donnerstag, 11 Juni 2015, 19:30 bis ca. 22:00 Uhr
Althengstett, Gechingen, Holzbronn, Neuhengstett,
Ostelsheim und Stammheim, in den jeweiligen Gemein-
dehäusern

Theologiekurs „Reformation“

Beginn eines Kompaktkurses in einer Woche an verschiedenen Orten

Richard Autenrieth, Ulrich Büttner, Margarete Kaiser-
Autenrieth, Martin Schoch, Jochen Stolch, Klaus Dietrich
Wachlin, Markus Wurster



Der Kurs „Reformationen. Hintergründe - Motive - Wirkungen“ informiert über die Grundlagen der Reformation.

Dazu geht er auf die Reformationszeit als Umbruchzeit ein, entfaltet anhand des Begriffs der Gerechtigkeit Gottes das theologische Grundanliegen der Reformation, vertieft das reformatorische Gottesdienstverständnis, entwickelt das Verhältnis der Reformatoren zur bildenden Kunst und fragt angesichts reformatorischer Bewegungen weltweit nach evangelischen Identitäten heute.

Die Frage vieler Gemeindeglieder: „Was feiern wir eigentlich, wenn wir 2017 Reformationsjubiläum feiern?“ ist der Anlass, in einem kleinen Theologiekurs Grundlinien reformatorischen Denkens nachzuzeichnen und nach ihren Wirkungen bis heute zu fragen.

Damit richtet sich der Kurs an Frauen und Männer, die sich als kirchenverbunden oder an Glaubens Themen interessiert verstehen, aber nicht über ein besonderes theologisches Grundwissen verfügen.





Die Veranstaltungsorte und Themen im Überblick (Beginn ist jeweils um 19:30, Ende gegen 22:00 Uhr):

Donnerstag, 11. Juni 2015, Ostelsheim

Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 2 (Eingang Gechinger Str.),
„Reformationszeit - Umbruchszeit“
mit Richard Autenrieth und Margarete Kaiser-Autenrieth,
Pfarrerehepaar in Stammheim;

Mittwoch, 17. Juni 2015, Neuhengstett,

Petrus-Valdes-Haus, Möttlinger Straße 1, „
Gottes Gerechtigkeit und die Theologie der Reformation“
mit Pfarrer Ulrich Büttner, Pfarrer in Gechingen;

Dienstag, 23. Juni 2015, Stammheim,

Evangelisches Gemeindehaus, Gartenstraße 4,
„Reformatorsche Bewegungen weltweit und evangelische
Identitäten heute“
mit Markus Wurster, Pfarrer und Krankenhauseelsorger;

Donnerstag, 9. Juli 2015, Gechingen,

Ev. Gemeindehaus, Brunnenstraße 2,
„Reformation und Kultur“
mit Martin Schoch, Pfarrer in Althengstett;

Mittwoch, 15. Juli 2015, Althengstett,

Ev. Gemeindehaus, Friedhofstraße 6
„Reformation und Gottesdienst“
mit Jochen Stolch, Pfarrer in Ostelsheim;

Dienstag, 21. Juli 2015, Holzbronn,

Gemeindesaal bei der Kirche, Ortsstraße 2,
„Thema der Lutherdekade 2015“ und „Reformation und Bild-
und Buchdruck“ mit Klaus Dietrich Wachlin, Pfarrer in Neu-
hengstett und Ottenbronn.

Zum Abschluss des Kurses ist die Vorführung des Spielfilms
„Luther“ (2003) vorgesehen, Ort und Zeitpunkt standen bei
Redaktionsschluss noch nicht fest.

Eine Anmeldung an die beteiligten Pfarrämter oder das Büro
der Evangelischen Erwachsenenbildung nördlicher Schwarz-
wald ist bis zum Montag, 8. Juni 2015, zur besseren Vorberei-
tung erforderlich.

Eine Kursgebühr wird nicht erhoben, um Spenden wird wäh-
rend der Abende gebeten.

**Kirchengemeinden Althengstett, Gechingen, Holzbronn,
Neuhengstett, Ostelsheim und Stammheim**

Infos: Fortbildungsangebote für Mitarbeitende, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Donnerstag, 18. Juni 2015, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Geboren von der Jungfrau Maria

Maria aus ökumenischer Sicht

**Reinhard Kafka, Bildungsreferent, Evangelische
Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald, Calw**

Maria, die Mutter Jesu, kommt im evangelischen Glauben kaum vor. Dabei steht das Beispiel Marias für den Mut der biblischen Frauen für den Weg Gottes auch ganz eigene Wege zu gehen. Als erste erkannten und verinnerlichten Frauen das Geheimnis des Glaubens nicht nur bei Geburt Jesu sondern auch bei der Auferstehung Christi.

Ist Maria ein Stolperstein im ökumenischen Gespräch oder eine Chance, die Bedeutung der Weiblichkeit in der Religiosität neu zu entdecken? Gemeinsam mit den Teilnehmern wird sich der Referent auf eine abwechslungsreiche Spurensuche begeben: Maria begegnet uns auf Schritt und Tritt.

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Dienstag, 14. Juli 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Schömberg, Kurhaus, Schwarzwaldstraße 22, Lesesaal

Du sollst dir kein Bildnis machen!

**Das biblische Bilder-Verbot und der moderne „Bilder-
Sturm“**

Matthias Eidt, Kurpfarrer, Schömberg



In keiner Zeit hat sich die „Macht der Bilder“ so entfaltet wie in der Gegenwart: Bilder beherrschen die Medien- und Erlebniswelt.

Bilder machen Ereignisse zum schönen, spannenden und aufregenden Erlebnis. (Kein Lebensbereich deshalb, in dem nicht eine zunehmende Ästhetisierung stattfindet!) Und Bilder dringen als „Bilder im Kopf“ auch in das Denken und Fühlen von Menschen ein: Immer entscheidender deshalb die Frage, welches „Bild“ wir „abgeben“. Diese Entwicklung innerhalb der Moderne wurde und wird von etlichen Dichtern und Denkern indessen sehr kritisch betrachtet: So wandte sich Sören Kierkegaard gegen jede „Ästhetisierung“ von Gott und Glauben. Und Max Frisch wollte das Bilderverbot entschieden eben-



so auf den Menschen angewandt wissen: Auch von Menschen darf man sich kein Bild machen! Kierkegaard und Frisch - und nicht nur sie allein - sind Teil einer Denkbewegung, die zu einem modernen „Bilder-Sturm“ aufruft: um die allgegenwärtige Macht der Bilder zu brechen.

An diesem Abend werden einige dieser Bilder-Stürmer und ihre Argumente vorgestellt. Eine Veranstaltung im Rahmen der Reformationsdekade und seinem Themenjahr 2015 „Bild und Bibel“.

Offener Abend

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömberg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: krankenhauspfarramt.schoemberg@elkw.de

Donnerstag, 23. Juli 2015, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

Klostertour Nordschwarzwald

Friedrich Eschwey, Schömberg

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: pfarramt.bad-liebenzell@elkw.de





FRAUEN

In diesem Themenbereich finden Sie Angebote, die sich vor allem an Frauen wenden und von Frauen vorbereitet werden.



Dienstag, 3. Februar 2015, 09:00 bis ca. 11:00 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 17

Ich steh' in meines Herren Hand

Schwester Trude Landes, Deckenpfronn

Stunde für Frauen

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Mittwoch, 4. Februar 2015, 20:00 bis ca. 21:30 Uhr
Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Bahamas

Informationen zum Weltgebetstagsland

Team

Frauenabend

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: pfarramt.calw-stammheim@elkw.de



Dienstag, 10. Februar 2015, 19:00 bis ca. 21:30 Uhr
Spielberg, Ev. Gemeindehaus, Lilienstraße 2

Alt und Jung

Zündstoff und Chance

Eva-Maria Ehret-Becker, Beraterin im Fachbereich
Psychosoziale Familien- und Lebensberatung, Nagold

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Spielberg/Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Dienstag, 10. Februar 2015, 19:30 bis ca. 20:30 Uhr
Würzbach, Pfarrhaus, Calwer Straße 8

Lebensbild einer Frau

Missionsabend über Mali

Rose Löffler, ehemals Missionarin, Oberkollbach

Frauentreff

Infos: Ev. Pfarramt Würzbach, Tel. 07053-8120,
E-Mail: Pfarramt.Wuerzbach@elkw.de

Donnerstag, 12. Februar 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestraße 3

Ein Leben nach Schema

Frauen in Japan

Sabine Schuckert, Liebenzeller Mission

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt.neubulach@elkw.de

Freitag, 13. Februar 2015, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr
Aichelberg, Pfarrhaus, Kirchweg 7

Bahamas

Informationen zum Land

Brigitte Zimmermann, Hemmingen

Große Vielfalt auf kleinem Raum: so könnte ein Motto der Bahamas lauten. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Seine rund 372.000 Bewohnerinnen und Bewohner sind zu 85% Nachfahren der ehemals aus Afrika versklavten Menschen, 12% haben europäische und 3% lateinamerikanische



oder asiatische Wurzeln. Ein lebendiger christlicher Alltag prägt die Bahamas.

Aichelberger Frauentreff

Infos: Ev. Pfarramt Aichelberg, Tel. 07055-1720,
E-Mail: pfarramt.aichelberg@elkw.de

Samstag, 14. Februar 2015, 09:00 bis ca. 11:30 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

Hilfe, ich muss mich entscheiden!

Edeltraud Szillat, Calw

Frauenfrühstück, Missionsberggemeinde Liebenzeller Mission

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: pfarramt.bad-liebenzell@elkw.de

Mittwoch, 18. Februar 2015, 20:00 bis ca. 21:30 Uhr
Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Bewegung und Entspannung

Erika Seitter, Stammheim

Frauenabend

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: pfarramt.calw-stammheim@elkw.de





Dienstag, 24. Februar 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Gundertzimmer

Faszination Afrika

Bilder aus Namibia

Gerald Seemann, Calw

Ein Reisebericht mit vielen Naturbildern

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Stadt, Tel. 07051-931110,
E-Mail: Pfarramt.Calw.Stadtkirche_2@elkw.de

Mittwoch, 25. Februar 2015, 20:00 bis ca. 21:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestraße 3

Weltgebetstagsland Bahamas

Esther Roller, Neubulach

Informationen zum Land und zum Kirchentag in Stuttgart

Treffpunkt der Frauen

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt.neubulach@elkw.de

Dienstag, 3. März 2015, 09:00 bis ca. 11:00 Uhr
Egenhausen, Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 17

Oh du Lamm Gottes

Ursula Seeger, Egenhausen

Stunde für Frauen

Infos: Ev. Pfarramt Egenhausen, Tel. 07453-6339,
E-Mail: Pfarramt.Spielberg@elkw.de

Mittwoch, 4. März 2015, 09:15 bis ca. 11:15 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestraße 3

Sonntag, ein Tag wie jeder andere?

Karoline Bortlik, Pfarrerin, Oberhaugstett

Frühstückstreff

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt.neubulach@elkw.de



Montag, 9. März 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Brot und Rosen

Christel Schöller, Calw

Älterer Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: pfarramt.calw-stammheim@elkw.de

Samstag, 14. März 2015, 09:30 bis ca. 12:00 Uhr
Höfen, Ev. Gemeindehaus, Liebenzeller Str. 4

Lebenshilfe, Orientierung, Hoffnung

In Verbindung mit dem christlichen Glauben und der
Bibel

Dr. Iris Bollerhoff, Zahnärztin, Pfedelbach

Die Referentin ist Mitbegründerin des Vereins „Die Muschel“
für Schwangere in Not, Mitarbeit in der Freien Jugendhilfe
unter Migranten.

Frauenfrühstück

Kosten: 6,00 EUR

Infos: Ev. Pfarramt Höfen a.d.Enz, Tel. 07081-5236,
E-Mail: Pfarramt.Hoefen_Enz@elkw.de

Mittwoch, 18. März 2015, 09:00 bis ca. 11:00 Uhr
Enzklösterle, Ev. Gemeindehaus, Kirchweg 22

Wegkreuzungen und Weichenstellungen in meinem Leben

Renate Klingler, Renningen

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Enzklösterle, Tel. 07085-7293,
E-Mail: Pfarramt.Enzkloesterle@elkw.de

Mittwoch, 18. März 2015, 09:30 bis ca. 11:30 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Weil-der-Städter-Str. 2

„Bitte warten!“

Vom Umgang mit Wartezeiten in unserem Leben

**Cornelia Stahl, Redakteurin, freie Referentin,
Neckartenzlingen**

Frauenfrühstück mit Büchertisch. Eingeladen sind Frauen al-





ler Altersgruppen

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: Pfarramt.Simmozheim@elkw.de

Mittwoch, 18. März 2015, 20:00 bis ca. 21:30 Uhr
Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Interessantes aus dem Gesangbuch

Reinhold Schäffer, Stammheim

Frauenabend

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: pfarramt.calw-stammheim@elkw.de

Dienstag, 24. März 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Gundertzimmer

Handmassage: Hände sprechen Bände

Christel Hölscher, Calw

Texte, Gespräche und sich wohl tun mit einer Handmassage

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Stadt, Tel. 07051-931110,
E-Mail: Pfarramt.Calw.Stadtkirche_2@elkw.de

Donnerstag, 26. März 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestraße 3

Lasset uns freuen und fröhlich sein

Das Geheimnis des Lachens

Erika Hock, Calw

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt.neubulach@elkw.de

Donnerstag, 26. März 2015, 09:00 bis ca. 11:00 Uhr
Unterreichenbach, Ev. Gemeindehaus, Im Oberdorf 20

Lebensträume und Lebensräume

Gudrun Strecker, Vaihingen/Enz

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Unterreichenbach, Tel. 07235-222,
E-Mail: Pfarramt.Unterreichenbach@elkw.de



Dienstag, 14. April 2015, 09:00 bis ca. 11:30 Uhr
Würzbach, Pfarrhaus, Calwer Straße 8

Königin Esther

Eine Frau dreht am Rad der Geschichte

Andrea Luthle, Schömburg

Frauenfrühstück

Infos: Ev. Pfarramt Würzbach, Tel. 07053-8120,
E-Mail: Pfarramt.Wuerzbach@elkw.de

Mittwoch, 15. April 2015, 20:00 bis ca. 21:30 Uhr
Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Die Landessynode - Was macht man dort?

Anja Holland, Landessynodale, Bad Teinach

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: pfarramt.calw-stammheim@elkw.de

Donnerstag, 16. April 2015, 20:00 bis ca. 22:00 Uhr
Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Wohlfühlen

Angelika Negwer, Calw

Übungen zum Entspannen und Wohlfühlen

Frauencafé

Infos: Ev. Pfarramt Bad Teinach, Tel. 07053-8459,
E-Mail: Pfarramt.Bad-Teinach@elkw.de



Freitag, 24. April 2015, 19:30 bis ca. 22:00 Uhr
Althengstett, Ev. Gemeindehaus, Friedhofstraße 6

Mit Humor geht alles besser

Brigitte Strassner, Pfarrerin i.R., Herrenberg

Der Abend beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Begegnung am Abend für Frauen

Infos: Ev. Pfarramt Althengstett, Tel. 07051-3265,
E-Mail: pfarramt.althengstett@elkw.de

Montag, 27. April 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Die unwürdige Greisin

Team des Frauenkreises

Eine Erzählung des deutschen Dichters Bertolt Brecht steht
im Mittelpunkt des Nachmittags.

Älterer Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: pfarramt.calw-stammheim@elkw.de

Dienstag, 28. April 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Gundertzimmer

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder

Brigitte Dürr, Diakonin, mit Team und Martina Theurer,
Calw

Miteinander singen und neue Lieder lernen

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Stadt, Tel. 07051-931110,
E-Mail: Pfarramt.Calw.Stadtkirche_2@elkw.de

Dienstag, 5. Mai 2015, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr
Aichelberg, Pfarrhaus, Kirchweg 7

Mit Grenzen leben und dadurch klug werden!?

Impulse zur Kirchentagslosung 2015

Team des Frauentreff

Aichelberger Frauentreff

Infos: Ev. Pfarramt Aichelberg, Tel. 07055-1720,
E-Mail: pfarramt.aichelberg@elkw.de





Mittwoch, 6. Mai 2015, 09:15 bis ca. 11:15 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestraße 3

Entdecke den roten Faden eines Lebens

Gabi Sons, Pliezhausen

Frühstückstreff

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt.neubulach@elkw.de

Donnerstag, 7. Mai 2015, 19:00 bis ca. 20:30 Uhr
Loffenau, Treffpunkt: Parkplatz bei der Kirche

Über Berg und Tal

Liturgischer Abendspaziergang

Mitarbeiterinnen des BezirksArbeitskreisFrauen
Neuenbürg

Dieses Jahr führt die Wegstrecke über Berg und Tal (Höhenunterschied!).

Infos: Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF) im Kirchenbezirk
Neuenbürg, Tel. 07082-60411,
E-Mail: dekanat.neuenbuerg@elkw.de

Donnerstag, 7. Mai 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestraße 3

Hoffnung über den Tod hinaus

Karoline Bortlik, Pfarrerin, Oberhaugstett

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt.neubulach@elkw.de

Montag, 11. Mai 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße

Frühling!

Komm lieber Mai und mache

Team des Frauenkreises

Volkslieder und viele andere schöne Lieder zum Frühling

Älterer Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Stammheim, Tel. 07051-40380,
E-Mail: pfarramt.calw-stammheim@elkw.de





Mittwoch, 20. Mai 2015, 20:00 bis ca. 21:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestraße 3

Nobody ist perfect

Christliche Werte im Alltag leben

Gaby Frey, Altensteig

Treffpunkt der Frauen

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt.neubulach@elkw.de

Dienstag, 23. Juni 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Gundertzimmer

Frauenwege in Calw

Beate Ehnis, Calw

Wir wandeln auf den Lebensspuren von Frauen aus verschiedenen Jahrhunderten.

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Stadt, Tel. 07051-931110,
E-Mail: Pfarramt.Calw.Stadtkirche_2@elkw.de

Mittwoch, 24. Juni 2015, 20:00 bis ca. 21:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestraße 3

Die unverdrossene Bienenschar

Horst Huber, Imker, Liebelsberg

Treffpunkt der Frauen

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt.neubulach@elkw.de



Donnerstag, 25. Juni 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestraße 3

Perlen des Glaubens

Anne Merkle, Neubulach

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt.neubulach@elkw.de

Montag, 29. Juni 2015, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr
Aichelberg, Pfarrhaus, Kirchweg 7

Mein Lebensziel - mein Lebensstil

Helga Hartmann, Althengstett

Aichelberger Frauentreff

Infos: Ev. Pfarramt Aichelberg, Tel. 07055-1720,
E-Mail: pfarramt.aichelberg@elkw.de

Mittwoch, 1. Juli 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestraße 3

Frühstückstreff am Abend

Gabriele Isenburg, Enzklösterle

Frühstückstreff

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt.neubulach@elkw.de

Freitag, 10. Juli 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Frauenverwöhnabend

Mitarbeiterinnen des BezirksArbeitskreisFrauen
Neuenbürg

Lassen Sie sich bei einem Buffet und geistlichem und musikalischem Beitrag verwöhnen und die Woche gemütlich ausklingen!

Infos: Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF) im Kirchenbezirk
Neuenbürg, Tel. 07082-60411,
E-Mail: dekanat.neuenbuerg@elkw.de



Dienstag, 28. Juli 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Gundertzimmer

Erzählcafé

Lieblingsspiele aus der Kindheit

Brigitte Dürr, Diakonin, und Team

Sich erinnern - erzählen - Bedeutung des Erlebten betrachten.

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Stadt, Tel. 07051-931110,
E-Mail: Pfarramt.Calw.StadtKirche_2@elkw.de

Donnerstag, 27. August 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestraße 3

Menschen, die mich prägten

Margret Arnold, Liebensberg

Frauenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt.neubulach@elkw.de





MÄNNER

In diesem Themenbereich finden Sie Angebote, die sich vor allem an Männer wenden und von Männern vorbereitet werden.

Freitag, 27. Februar 2015, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Wirtschaftsgeschichte in Calw

Dr. Karl Mayer, Stadtarchivar Calw

Die Geschichte einer Stadt ist immer auch eine Geschichte ihrer Wirtschaft. Wovon die Menschen lebten machte möglich, ob eine Stadt blühte und attraktiv wurde und blieb oder sich die Menschen von ihr abwandten.

Calws Stadtgeschichte kennt beides. Interessante Einblicke in diese wechselvolle und damit auch spannende Geschichte kennt niemand besser als ein Stadtarchivar, der anhand der Quellen darstellen und berichten kann.

Männerforum Heumaden

Kosten: 10,00 EUR

Infos: Männerforum Heumaden, Tel. 07051-3477,
E-Mail: kirchengemeinde.heumaden@aol.com

Mittwoch, 11. März 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Nagold, Naturfreundehaus, In den Mulden 1

Wie viel bin ich eigentlich wert?

50 Millionen für Manuel Neuer!

100 Millionen für Gareth Bale!

Rudi Auracher, Kirche unterwegs, Weissach im Tal

Das Leben ist kostbar. Es ist ein Wunder. Aber wie viel ist es wert? Wie viel ist mein Leben wert? Ebenfalls 50 Millionen?

Wovon hängt das ab? Von meiner Leistungsfähigkeit? Davon wie gut ich bin - als Angestellter, als Ehemann, als Vater, als Freund?

Ein Abend mit überraschenden Antworten.

Ökumenisches Männervesper Nagold (Evang. Kirche, Evang.-methodistische Kirche und Kath. Kirche Nagold)

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: schmelzle@evang-kirche-nagold.de





Freitag, 17. April 2015, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Christ und Politik

**Dr. Günther Beckstein, Vizepräses der 11. Synode der EKD;
Ministerpräsident a.D.**

„Ich habe immer versucht politischen Einfluss auszuüben und lebte gleichzeitig als evangelischer Christ“. Das ist das Verständnis des ehemaligen bayerischen Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein, der nicht nur in der Politik Verantwortung übernommen hat, sondern auch in seiner Kirche Engagement zeigt. Geht Politik und Glaube zusammen?

Darf ein Christ überhaupt in einer säkularen Gesellschaft politisch agieren? Weder die Verweigerung des politischen Engagements eines Christen noch die blauäugige Sicht, man könne wieder einen christlichen Staat herstellen bestimmen die konkrete Arbeit eines christlichen Politikers.

Mit welchen Kompromissen und ethischen Konflikten ein Politiker umgehen muss und dabei Religion nicht im privaten Kämmerlein versteckt, davon kann der Vizepräses der 11. EKD-Synode berichten.

Männerforum Heumaden

Kosten: 10,00 EUR

Infos: Männerforum Heumaden, Tel. 07051-3477,
E-Mail: kirchengemeinde.heumaden@aol.com

Freitag, 12. Juni 2015, 17:00 bis ca. 19:00 Uhr
Calw, Firma Perrot, Carl-Benz-Straße 10

Wo an der Zeit geschraubt wird

Ein Besuch der Firma Perrot

Christoph Perrot, Calw

Wie ein Betrieb tickt, der nicht zuletzt die größte Uhr der Welt hergestellt hat, das lässt sich bei der Exkursion des Männerforums an diesem Freitagnachmittag augenscheinlich und hautnah erleben.

Männerforum Heumaden

Kosten: 10,00 EUR

Infos: Männerforum Heumaden, Tel. 07051-3477,
E-Mail: kirchengemeinde.heumaden@aol.com



Mittwoch, 17. Juni 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Nagold, Naturfreundehaus, In den Mulden 1

Geld sozial anlegen

Die Arbeit von Oikocredit

**Günter Wittlinger, Oikocredit-Förderkreis Baden
Württemberg**

Die internationale Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit stellt Menschen in Entwicklungsländern Betriebskapital zur Verfügung. Die Kreditnehmer sind landwirtschaftliche Genossenschaften, Mikrofinanz-Institute und kleine Unternehmen. Diese „Projektpartner“ werden nach strengen sozialen und betriebswirtschaftlichen Kriterien ausgewählt.

Arme Menschen verwirklichen mit dem Kapital ihre Ideen, erzielen ein eigenes Einkommen und bauen ein selbstbestimmtes Leben auf. Im Vortrag werden Oikocredit, die Kreditnehmer und die Kreditgeber vorgestellt.

Anhand einiger Beispiele aus dem Kreis der 800 Partnerorganisationen in über 60 Entwicklungsländern sehen wir die Verwendung und Wirkung des Kapitaleinsatzes.

Der Referent war beruflich als Bankkaufmann und Betriebswirt tätig und arbeitet seit vielen Jahren ehrenamtlich bei Oikocredit.

Ökumenisches Männervesper Nagold (Evang. Kirche, Evang.-methodistische Kirche und Kath. Kirche Nagold)

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: schmelzle@evang-kirche-nagold.de

Freitag, 10. Juli 2015, 17:00 bis ca. 19:00 Uhr
Calw-Hirsau, Aureliusplatz

Die Aureliuskirche und ihre Geschichte

**Klaus-Peter Hartmann, Vorsitzender Verein Freunde
Kloster Hirsau**

Besuch von Kirche und Klostermuseum

Männerforum Heumaden

Kosten: 10,00 EUR

Infos: Männerforum Heumaden, Tel. 07051-3477,
E-Mail: kirchengemeinde.heumaden@aol.com

KULTUR, GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

Der Alltag schreibt die besten Geschichten. Lebenserfahrungen bilden den Mittelpunkt dieses Themenbereichs.

ab Sonntag, 1. Februar 2015, 15:00 bis ca. 18:00 Uhr
Bad Herrenalb, Diakonie-Hotel der Paulinenpflege, Kurpromenade 23/1

Die Herzog-Christoph-Bibel von 1564

Die erste Lutherbibel für Württemberg. Ausstellung vom 1. Februar bis 29. März 2015

Anneliese Oesch, Pfarrerin, Hotel am Kurpark, Bad Herrenalb

Die Ausstellung ist geöffnet von Dienstag bis Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr. Jeweils um 16.15 Uhr finden Bildvorträge zur Herzog-Christoph-Bibel statt, z. B.: Apostel und Evangelisten bei der Arbeit. Die gefährdete Gesellschaft in der Predigt der Propheten. Die menschliche und die göttliche Gerechtigkeit. Apocalypse NOW. Bilder des Entsetzens und Lieder des Trostes. Martin Luther und die Apokalypse.

Sonntags ist jeweils um 16.15 Uhr eine öffentliche Ausstellungsführung.

Nähere Informationen zu den Ausstellungs-Angeboten und Terminabsprachen erhalten Sie unter Handy: 0151-1486 4840 bei Anneliese Oesch. Weitere Informationen: Hotel am Kurpark 07083-5002-0 und www.hotelak.de.

Infos: Pfarrerin im Hotel am Kurpark, Tel. 07083-5002-0,
E-Mail: Anneliese.Oesch@elkw.de

Dienstag, 10. Februar 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Schömberg, Kurhaus, Schwarzwaldstraße 22, Lesesaal

Erwachsene brauchen Märchen?!

Märchen als Lebens-Weisheit

Matthias Eidt, Kurpfarrer, Schömberg

Die Gebrüder Grimm sind vor allem durch ihre Sammlung der „Kinder- und Hausmärchen“ berühmt geworden. Seitdem sind die Märchen nicht mehr aus den Kinderzimmern wegzudenken, auch wenn angesichts der Grausamkeit einiger Märchen manche Pädagogen bedenklich die Stirn runzelten.

„Kinder brauchen Märchen“, plädierte dagegen der Kinder-



psychologe Bruno Bettelheim in seinem 1976 erschienen Buch für Märchen. In den letzten Jahren sind Märchen sogar als Lebenshilfe für Erwachsene entdeckt worden: Wenn man sie zu lesen versteht, können Märchen zum Ratgeber für allerlei Schwierigkeiten im und mit dem Leben werden! Erwachsene brauchen Märchen?! Wenn das die Gebrüder Grimm noch erlebt hätten!

Wieder einmal werden wir uns in dieser Perspektive einem Märchen der Gebrüder Grimm zuwenden.

Offener Abend

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömburg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: krankenhauspfarramt.schoemberg@elkw.de

Dienstag, 10. Februar 2015, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Althengstett, Ev. Gemeindehaus, Friedhofstraße 6

Lasst uns miteinander

Ein Nachmittag mit Liedern und Geschichten

Franz Rieger, Neuhengstett

Senioren

Infos: Ev. Pfarramt Althengstett, Tel. 07051-3265,
E-Mail: pfarramt.althengstett@elkw.de

Donnerstag, 26. Februar 2015, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

Typisch schwäbisch

Albrecht Fetzer, Pfarrer, Calw-Heumaden

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: pfarramt.bad-liebenzell@elkw.de

Donnerstag, 26. Februar 2015, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Für Gott und Vaterland

Der Erste Weltkrieg auf der Kanzel

Reinhart Müller, Pfarrer i.R., Ulm

Der Eindruck bleibt: Die meisten Prediger im Ersten Weltkrieg wissen Gott auf der Seite der deutschen Nation. Dafür erscheint ihnen die Geschichte seit der Reformation als sicherer Beweis. In dem für gerecht erachteten Krieg wird Gott seinem Volk beistehen. Auf diesem Weg gilt es, auch die



Opfer des Krieges tapfer zu erbringen und in der Nachfolge Jesu (!) gehorsam zu kämpfen, wenn es sein muss, bis zum Tod. So würde „Gottes Wille“ erfüllt werden. I

n vielen Predigten während des Ersten Weltkriegs wurde der Krieg gerechtfertigt. Aber es gab auch mahnende Stimmen auf einigen Kanzeln und von einigen Pfarrern dieser Zeit. Wir können uns nur schwer in diese Zeit versetzen.

Der Referent hat sich mit einigen Predigten u.a. in der Pauluskirche Ulm, der ehemaligen Garnisonskirche, befasst und berichtet von seinen Eindrücken.

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Montag, 9. März 2015, 14:30 bis ca. 16:00 Uhr
Nagold, Haus der Kirche, Bahnhofstraße 16

**Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte**

Mit Gedichten leben

Hermann Seitz, Nagold

Kreis „Kreuz+quer“ für ältere Menschen

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841031,
E-Mail: Hauber@Evang-Kirche-Nagold.de





Montag, 9. März 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Erzählcafé

Meine Kindheit

Brigitte Dürr, Diakonin, Calw, und Team

Erinnerungen aufleben lassen und fruchtbar machen für die Gegenwart.

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Heumaden, Tel. 07051-3477, E-Mail:
pfarramt.calw-heumaden.versoehnungskirche@elkw.de

Montag, 9. März 2015, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Vom Umgang mit dem großen Schweigen

**Ein Gespräch über den reichen Erfahrungsschatz von
Kriegskindern**

Andrea Seefeld, Bildungsreferentin, Evang.

**Bildungswerk/Hospitalhof Stuttgart im Gespräch mit
Reinhard Kafka, Evangelische Erwachsenenbildung
nördlicher Schwarzwald, Calw**



Wer zwischen 1930 bis 1945 geboren wurde, hat Grenzerfahrungen an der Schwelle zwischen Leben und Tod erlebt. Es handelt sich um eine Generation, die auf „schwankendem Boden“ groß geworden ist. Ihr Welt- und Selbstvertrauen wurde mehr erschüttert als genährt.

Menschen machten die Erfahrung, dass angesichts der Willkür des Schicksals Zukunft nicht planbar ist. Über ihre schmerzhaften und teilweise traumatischen Erlebnisse haben sie selten gesprochen, Kinder und Kindeskindern wollten nicht nachfragen.

Die Gesprächspartnerin des Nachmittags hat mehrere Initiativen mitbegründet, die sich mit den Spätfolgen von Flucht, Vertreibung und Kriegsgewalt befassen.

Daraus entstanden sind Dialogräume, in denen sich Kriegskinder und Kriegsenkel bis hin zu Kriegsurenkeln auf Spurensuche machen, welche Prägungen und Verletzungen der Zweite Weltkrieg hinterlassen hat. Was die Deutschen bis in die 3. und 4. Generation hinter sich bringen, steht den in Flüchtlingsunterkünften gestrandeten Menschen unmittel-

bar und noch Generationen später bevor.

Montagsakademie Altensteig

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Montagsakademie Altensteig, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Dienstag, 10. März 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Schömberg, Buchhandlung Meiler, Lindenstr. 21

Zur Person: Patrick Modiano Geschichten um Literaturnobelpreisträger

Matthias Eidt, Kurpfarrer, Schömberg

Als die Schwedische Akademie seine Entscheidung 2014 für den Literatur-Nobelpreis bekannt gab, erntete es erstauntes Kopfschütteln: Niemand hatte mit dem 1945 als Sohn eines jüdischen Kaufmanns und einer flämischen Schauspielerin geborenen Franzosen Patrick Modiano gerechnet!

Und es gab sogar nicht wenige, die noch nie von ihm gehört hatten: Der breiten Öffentlichkeit ist Patrick Modiano bis dato schlicht ein großer Unbekannter geblieben. Die Begründung des Komitees machte aber schnell deutlich, dass von der Öffentlichkeit unbemerkt seit Jahrzehnten von einem Autor große Literatur geschrieben wurde: Das Werk des Schriftstellers thematisiere Erinnerung, Vergessen, Identität und Schuld. Und Modiano beherrsche dabei die Kunst der Erinnerung, mit der er die unbegreiflichsten menschlichen Schicksale wachgerufen habe.

Offener Abend „bei Meilers“

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömberg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: krankenhauspfarrramt.schoemberg@elkw.de

Mittwoch, 11. März 2015, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal

Für Gott und Vaterland Der Erste Weltkrieg auf der Kanzel

Reinhart Müller, Pfarrer i.R., Ulm

Der Eindruck bleibt: Die meisten Prediger im Ersten Weltkrieg wissen Gott auf der Seite der deutschen Nation. Dafür erscheint ihnen die Geschichte seit der Reformation als sicherer Beweis. In dem für gerecht erachteten Krieg wird Gott seinem Volk beistehen.

Auf diesem Weg gilt es, auch die Opfer des Krieges tapfer zu



erbringen und in der Nachfolge Jesu (!) gehorsam zu kämpfen, wenn es sein muss, bis zum Tod. So würde „Gottes Wille“ erfüllt werden.

In vielen Predigten während des Ersten Weltkriegs wurde der Krieg gerechtfertigt. Aber es gab auch mahnende Stimmen auf einigen Kanzeln und von einigen Pfarrern dieser Zeit.

Wir können uns nur schwer in diese Zeit versetzen. Der Referent hat sich mit einigen Predigten u.a. in der Pauluskirche Ulm, der ehemaligen Garnisonskirche, befasst und berichtet von seinen Eindrücken.

Nachmittagsakademie Calw

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Freitag, 20. März 2015, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
Nagold, Stadtkirche

Julius Schnorr von Carolsfeld

Die Bibel in Bildern

Ausstellungseröffnung

Führungen: Gemeindebüro Nagold Telefon 07452-841020



Zu Beginn des 19. Jahrhunderts widmete sich die Künstlergruppe Lukasbruder oder Nazarener in Rom einer Erneuerung in der Kunst mit Bilderbibelprojekten als Schwerpunkt. Ein Ziel war, das Volk durch die Kunst zu erziehen. Ein herausragender Vertreter der Gruppe ist Julius Schnorr von Carolsfeld (1794-1872).

Die ausgewählten Exponate - Reproduktionen der Holzstiche - zeigen beeindruckende Illustrationen der Geschehnisse im Alten und Neuen Testament.

Ausstellungseröffnung: Freitag, 20. März 2015 um 19.00 Uhr.
Dauer der Ausstellung: 20. März bis Ende Oktober 2015. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841031,
E-Mail: Hauber@Evang-Kirche-Nagold.de



Montag, 23. März 2015, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
Schömberg, Kurhaus, Schwarzwaldstraße 22

Zur Person: Frank Elstner

Gespräch mit Pfr. Matthias Eidt über Gott und die Welt

Frank Elstner, Showmaster; Matthias Eidt, Kurpfarrer,
Schömberg



Niemand hat die deutsche Fernsehwelt so geprägt wie er: Frank Elstner. Mit Sendungen wie „Wetten dass“ und „Verstehen Sie Spaß?“ hat er ein Millionenpublikum erreicht und TV-Geschichte geschrieben. Als warmherziger Talk-Gastgeber präsentiert er derzeit regelmäßig die „Menschen der Woche“. Vor zwei Jahren legte er mit dem Titel „Wetten Spaß“ seine Autobiographie vor.

Diesmal ist er selbst als Gast in Schömberg und spricht mit Kur-

© SWR/Jacqueline Krause-Burberg

pfarrer Matthias Eidt über sein Leben, über „Gott und die Welt“. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten zugunsten der Kinderklinik Schömberg.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz. Ihre Eintrittskarte erhalten Sie voraussichtlich ab Februar in der Touristik & Kur, Lindenstr. 7, 75328 Schömberg, touristik@schoemberg.de.

Schömberger Gespräche

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömberg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: krankenhauspfarramt.schoemberg@elkw.de

Montag, 13. April 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Christian Barth

Lebensbild

Albrecht Fetzer, Pfarrer, Calw-Heumaden

Christian Barth war Pfarrer in Möttlingen und Gründer des Calwer Verlags, außerdem wurde er als Liederdichter bekannt.

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Heumaden, Tel. 07051-3477, E-Mail:
pfarramt.calw-heumaden.versoennungskirche@elkw.de



Dienstag, 14. April 2015, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Althengstett, Ev. Gemeindehaus, Friedhofstraße 6

Es ist zum Staunen

Manfred Nonnenmann, Engelsbrand-Grunbach

Senioren

Infos: Ev. Pfarramt Althengstett, Tel. 07051-3265,
E-Mail: pfarramt.althengstett@elkw.de

Mittwoch, 15. April 2015, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal

Lieder von Liebe und Hass

Gott und Tod - eine Begegnung mit Leonard Cohen

Matthias Eidt, Pfarrer, Kurpfarramt Schömberg

„Ich sah, wie sie sich vor Schmerzen wand, ich sah ihr Schreien, ich sah den Glanz in ihren Augen. Ich aber sehne mich nach Licht und Liebe.“ In Liedern wie über die französische Nationalheldin Johanna von Orléans drückt Leonard Cohen die Widersprüchlichkeiten des Lebens aus. Mit manchmal düsteren, verstörenden Texten zieht er sein Publikum in den Bann. Dabei umkreist er u.a. in seinem Album „Songs of Love and Hate“ („Lieder von Liebe und Hass“, 1971) die großen Themen: Gott und Tod, Verzweiflung und Hoffnung, Liebe und Hass, Eros und Gewalt.

Nachmittagsakademie Calw

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Montag, 20. April 2015, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Von vergilbten Briefen und einem Stapel Photos **Anregungen für einen guten Umgang mit Familiendokumenten**

Dr. Karl Mayer, Leiter des Stadtarchivs Calw

Was bleibt von einem Leben übrig? Da finden sich im Nachlass der Großeltern Feldpostbriefe und Photos, von denen man nur ahnen kann, wo und wann sie aufgenommen wurden. Es ist niemand mehr da, den man fragen kann.

Welche Geheimnisse verbergen sich dahinter? Der Referent ist tagtäglich mit alten Unterlagen beschäftigt, die ihm



Menschen in kleinen Kartons anvertrauen. Gerade die Alltagsgeschichten sind ihm wichtig. An diesem Nachmittag stehen Familiendokumente aus den Jahren der beiden Weltkriege, von Flucht und Gefangenschaft im Mittelpunkt, die Einblick in Familienschicksale geben. Zum Wegschmeißen ist das alles eigentlich zu schade.

Der Leiter des Stadtarchivs Calw gibt Anregungen zum guten Umgang mit Familiendokumenten.

Montagsakademie Altensteig

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Montagsakademie Altensteig, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Dienstag, 21. April 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Schömberg, Kurhaus, Schwarzwaldstraße 22, Silbersaal

Waldgänge

Poesie und Musik

Matthias Eidt, Kurpfarrer, Schömberg; Prof. Eckard Wagner

Seit 2007 schreibt Pfr. Matthias Eidt an einem Tagebuch, das unter dem Titel „Waldgänge“ der (Internet-)Öffentlichkeit zugänglich ist. Es enthält theologisch-philosophische Gedankenpoesie, die der Auseinandersetzung mit der Gegenwart, der Begegnung mit Menschen oder auch (Lese-)Reisen durch die Literatur entspringt.

An diesem Abend liest Pfr. Eidt zum zweiten Mal aus seinem Tagebuch. Die „Waldgänge“ werden von Prof. Eckard Wagner musikalisch mitbesprochen.

Offener Abend

Infos: Ev. Kurpfarramt Schömberg, Tel. 07084-4354,
E-Mail: krankenhauspfarramt.schoemberg@elkw.de

Donnerstag, 23. April 2015, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

Faszination Fossilien und Werkzeug aus der Steinzeit

Siegfried Kölz, Waiblingen

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: pfarramt.bad-liebenzell@elkw.de



Mittwoch, 13. Mai 2015, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal

Heimat aus dem Koffer

Flüchtlingsschicksale: Von der Suche nach den Wurzeln

Hilke Lorenz, Redakteurin der Stuttgarter Zeitung,
Ludwigsburg



Manche kennen und teilen dieses Schicksal: Das Leben nach Flucht und Vertreibung, das Zerrissensein zwischen fortwährender Sehnsucht nach der alten Heimat und der Schwierigkeit, in einem fremden Land Wurzeln zu schlagen.

Vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern, die selbst aus Schlesien fliehen mussten, hat die Referentin mit Betroffenen und deren Kindern über die manchmal traumatischen Erlebnisse

während der Vertreibung und über die Folgen für ihre kulturelle Identität gesprochen - ein Thema, bis weit in die 80er-Jahre hinein unbeachtet blieb, in vielen Familien aber noch heute aktuell ist.

An diesem Nachmittag gibt sie Einblicke in Erfahrungen des Ausgegrenztseins und der der Ignoranz der Alteingesessenen. Sie berichtet von den Auswirkungen auch auf die nachfolgende Generation, die gelernt hat zu schweigen oder der niemand richtig zugehört hat.

Nachmittagsakademie Calw

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de





Donnerstag, 21. Mai 2015, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Umlandstraße 4

Der Bergmann und der liebe Gott

Jürgen Härter, Neuenbürg

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: pfarramt.bad-liebenzell@elkw.de

Dienstag, 9. Juni 2015, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Althengstett, Ev. Gemeindehaus, Friedhofstraße 6

Israel

Land der Bibel

Werner Kopp, Althengstett

Senioren

Infos: Ev. Pfarramt Althengstett, Tel. 07051-3265,
E-Mail: pfarramt.althengstett@elkw.de

Mittwoch, 1. Juli 2015, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal

Der Pietismus als Erneuerungsbewegung

Einflüsse auf Hermann Hesse

**Albrecht Esche, Albrecht Esche M.A., Theologe und
Literaturwissenschaftler, Mössingen**



„Die literarhistorische Hesse-Forschung schießt sich nach wie vor auf die negativen Prägungen ein, die der Dichter durch den Pietismus seines frommen Elternhauses erfahren und erleiden musste. Diese sind unbestreitbar, jedoch nur ein Aspekt in Hesses Sozialisation. Die neuere Pietismus-Forschung hat sich nämlich verstärkt den gesellschaftlichen

und kulturellen Impulsen dieser Frömmigkeitsbewegung gewidmet, die seit dem 18. Jahrhundert die soziale und geistige Landschaft in Mitteleuropa nachhaltig verändert und geprägt hat.

»Pia desideria« (»Fromme Wünsche«) heißt die programmatische Schrift von Philipp Jakob Spener (1675). Sie wirkte wie ein revolutionärer Aufruf, der durch Privatversammlungen (»Stunden«) eine Basisbewegung von unten auslöste und unverhüllt Pfarrer- und Kirchenkritische Züge offenbarte.



Sozialgeschichtlich gesehen verstand sich der Pietismus in seinen Anfangszeiten als antiautoritär, emanzipativ, pluralistisch und volksnah. Und zudem als radikal individualistisch.

Damit beschäftigt sich der Vortrag, der einen einseitig-kritischen Blick auf die Geschichte des Pietismus korrigiert, indem er dessen innovative Anstöße aufzeigt und ihre positiven Einflüsse auf Hermann Hesse darlegt.“

Nachmittagsakademie Calw

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Montag, 13. Juli 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Unterhaltsame Zeitreise in die 1960er Jahre

Susanne Fetzer, Journalistin und Theologin, Calw

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Heumaden, Tel. 07051-3477, E-Mail:
pfarramt.calw-heumaden.versoehnungskirche@elkw.de

Montag, 10. August 2015, 14:30 bis ca. 16:00 Uhr
Nagold, Haus der Kirche, Bahnhofstraße 16, Johannesraum

Mit Gott unterwegs

Missionserlebnisse

Susanne Childers, Kona (Hawaii)

Susanne Childers stammt aus Nagold und ist seit 1987 photographisch tätig. Nach ihrer Ausbildung als Portraitphotographin arbeitete sie mehr als 10 Jahre in ihrem Beruf. 1997 kam sie zu Jugend Mit Einer Mission (JMEM), wo sie seither weltweit photographisch tätig ist.

Herausfordernde Begegnungen und Erlebnisse in schwierigen und entlegenen Gebieten dieser Welt motivieren die Referentin, sich für Gerechtigkeit von unterdrückten, benachteiligten und vergessenen Menschen einzusetzen. Sie will mit ihrer Photographie eine Stimme für leidende Menschen sein, deren Schreie nach Hilfe in unserer lauten Welt meist nicht gehört werden.

Kreis „Kreuz+quer“ für ältere Menschen

Infos: Ev. Pfarramt Aichelberg, Tel. 07055-1720,
E-Mail: pfarramt.aichelberg@elkw.de





Donnerstag, 27. August 2015, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Uhlandstraße 4

D' schwäbisch Kehrwoch

Gabrielle Schröter, Schömberg

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: pfarramt.bad-liebenzell@elkw.de



KREATIVES GESTALTEN UND MUSIK

Man lernt nicht nur mit dem Kopf, auch Hände, Mund und Füße regen an zum Mitmachen und Weiterdenken - und Musik kann zusätzlich Schwung ins Leben bringen.

Montag, 9. Februar 2015, 20:00 bis ca. 22:00 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Weil-der-Städter-Str. 2

Meditatives Tanzen

Edeltraut Kipp, Simmozheim

Weitere Termine sind: 9. März, 13. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli 2015

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: Pfarramt.Simmozheim@elkw.de

Donnerstag, 26. März 2015, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Bad Liebenzell, Ev. Gemeindehaus, Uhlandstraße 4

Wir feiern den Frühling mit Gedichten, Geschichten und Liedern

Dieter Lohrmann, Pfarrer, Bad Liebenzell

Mit musikalischer Gestaltung durch Bernd Ozwirk und Dorothea Jahn.

Kurgast- und Gemeindenachmittag

Infos: Ev. Pfarramt Bad Liebenzell, Tel. 07052-1397,
E-Mail: pfarramt.bad-liebenzell@elkw.de



Montag, 8. Juni 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Calw-Heumaden, Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus, Wie-
landstraße 12

Wunderwelt im Bienenvolk

Besuch beim Bienenlehr- und Infostand Althengstett

Kurt Adam, 1. Vorsitzender, Bezirksimkerverein Calw

Um Anmeldung wird gebeten!

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Heumaden, Tel. 07051-3477, E-Mail:
pfarramt.calw-heumaden.versoennungskirche@elkw.de

Pädagogik, Psychologie, Lebenshilfe



PÄDAGOGIK, PSYCHOLOGIE, LEBENSHILFE

Allgemeine Erziehungsfragen und Anregungen zum Nachdenken über Fragen der Lebensgestaltung stehen im Mittelpunkt dieses Themenbereichs.

Dienstag, 3. Februar 2015, 10:00 bis ca. 12:00 Uhr
und jeden weiteren Dienstagvormittag
Calw, Mesnerhäusle, Altbürger Straße 1

Café ZACK

Götz Kanzleiter, Diakonische Bezirksstelle Calw, und
Franz Vondrovec, Calw

Das Café ZACK ist ein Ort, an dem Gleichgesinnte bei einem gemeinsamen Frühstück offen über Gefühle, Gedanken und Sorgen sprechen können, ohne fürchten zu müssen, dass ihnen dadurch Nachteile entstehen. Es tut gut, zu erleben, dass es anderen genauso geht.

Hier gibt es: Informationen zum Sozialrecht, Hilfestellung für den Umgang mit Behörden, Hilfe in Notsituationen, Gemeinschaft in einer Gruppe, Gespräche über Gott und die Welt.

Die Treffen finden jeden Dienstag statt.

Infos: Ev. Diakonieverband im Landkreis Calw, Tel. 07051-924870,
E-Mail: dbs-calw@kreisdiakonie-calw.de





Mittwoch, 4. Februar 2015, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr
Calw, Altburger Straße 1, neben der Stadtkirche

Hilfe ist möglich

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige

Reinhard Süß und Meta Geisler, beide Mitarbeiter des Blauen Kreuzes, Calw

Selbsthilfegruppe für Männer und Frauen, die Suchtprobleme haben, die suchtmittelabhängig sind oder waren und für Angehörige/Freunde von Suchtmittelabhängigen. Was erwartet Sie? Eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre, Informationen über Suchtmittelabhängigkeit und deren Überwindung, Einzelgespräche und Begleitung, Diskretion (was in der Gruppe gesprochen wird, bleibt auch da). Verschwiegenheit ist ein wichtiges Prinzip der Gruppe. Persönliche Probleme und aktuelle Anliegen haben Vorrang vor dem vorbereiteten Thema. Die Treffen finden jeden Mittwoch, jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr statt.

Die Gruppe kann ohne Anmeldung besucht werden. Trotzdem empfiehlt sich eine vorherige Kontaktaufnahme mit einem der Mitarbeitenden.

Infos: Ev. Diakonieverband im Landkreis Calw, Tel. 07051-924870,
E-Mail: dbs-calw@kreisdiakonie-calw.de

Donnerstag, 5. Februar 2015, 17:00 bis ca. 18:15 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Wichernzimmer

Gruppe für trauernde Menschen

Christel Hölscher, Irene Lebzelter-Drocur, Götz Kanzleiter, alle Diakonische Bezirksstelle, Calw

Das Schwerste, was das Leben uns abverlangen kann, ist der Abschied von einem geliebten und nahestehenden Menschen, der uns für immer verlassen hat. Die Trauergruppe möchte Menschen ansprechen, die einen nahen Angehörigen verloren haben. Trauer macht oft sprachlos, Menschen, zu denen man früher Kontakt hatte, ziehen sich zurück. Sie wissen nicht mit der Trauer umzugehen. Dabei ist es gerade in der Trauer wichtig, Menschen zu haben, die einfach da sind, die zuhören, vielleicht mittrauern und mitweinen. Der Besuch des Gesprächskreises ist unabhängig von Konfession oder Weltanschauung. Die Treffen finden jeden ersten Donnerstag im Monat statt. Die Gespräche sind vertraulich.

Infos: Ev. Diakonieverband im Landkreis Calw, Tel. 07051-924870,
E-Mail: dbs-calw@kreisdiakonie-calw.de



Mittwoch, 25. Februar 2015, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal

Lebensqualität und Lebensfreude im Alter Geschenkt oder erarbeitet?

Andrea Kaltoven, Ernährungsberaterin der AOK



Der Erhalt der Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter ist sehr stark von beeinflussbaren Lebensstilfaktoren wie Ernährung, Bewegung, soziale und medizinische Vorsorge abhängig.

Der richtige Mix aus qualitativ hochwertiger Ernährung und moderater Bewegung hat großen Einfluss auf das Wohlbefinden im Alter. Eine kleine Bewegungseinheit und das genussvolle Zubereiten von leckerem Brotaufstrich und Mixgetränken gehört zu diesem Nachmittag dazu.

Nachmittagsakademie Calw

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Montag, 2. März 2015, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

„Das verzeih ich dir nie!“

Dr. Beate Weingardt, Diplompsychologin, Tübingen

„Wer nachtragend ist, muss viel schleppen!“ Diese Kraft fehlt für anderes. Solange ich nicht vergeben habe, lebe ich im Banne der Vergangenheit und bin nicht offen und frei für die Gegenwart und die Zukunft mit all ihren (heilenden) Möglichkeiten.

Infos: Ev. Dekanatamt Neuenbürg, Tel. 07082-60411,
E-Mail: dekanatamt.neuenbuerg@elkw.de

Dienstag, 10. März 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstr. 1

Sich mit dem eigenen Leben versöhnen

Ulla Reyle, Sozialgerontologin und geistliche Begleiterin, Tübingen

Infos: Ev. Dekanatamt Neuenbürg, Tel. 07082-60411,
E-Mail: dekanatamt.neuenbuerg@elkw.de



Informationsabend: Dienstag, 24. März 2015, 20:00 Uhr

Beginn: Freitag, 27. März 2015, 19:00 bis ca. 22:00 Uhr

Nagold, Lemberggemeindehaus, Remigiusweg 3

Aufbrechen - Grenzen überschreiten

Fasten in der Gruppe vom 27. März bis 2. April 2015

Leitung: Bernd Schmelzle, Gemeindediakon, Nagold; Dr.

Wolfgang Schlecht, Rohrdorf; Carola Schlecht, Rohrdorf;

Gerlinde Unger, Nagold

Für alle, die zum ersten Mal fasten, ist der Besuch des Informationsabends am 24. März 2015 Voraussetzung.

Informationen bei Gemeindediakon Bernd Schmelzle.

Anmeldeschluss ist der 27. März 2015.

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,

E-Mail: schmelzle@evang-kirche-nagold.de

Montag, 13. April 2015, 14:30 bis ca. 16:00 Uhr

Nagold, Haus der Kirche, Bahnhofstraße 16

Erkrankungen im Alter

Dr. Oliver Mayer, praktischer Arzt, Nagold

Kreis „Kreuz+quer“ für ältere Menschen

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841031,

E-Mail: Hauber@Evang-Kirche-Nagold.de

Dienstag, 12. Mai 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr

Gräfenhausen, Ev. Gemeindehaus, Karl-Kircher-Straße 25

Wenn die Trauer Liebe trägt

Cornelia Gorenflo, Gemeindediakonin und

Religionspädagogin, und Erika Tofaute, Seelsorge -

Lebensberatung - Trauerausbildung, Langensteinbach

Infos: Ev. Pfarramt Gräfenhausen, Tel. 07082-8875,

E-Mail: Pfarramt.Graefenhausen@elkw.de





VERANTWORTUNG IN DER GESELLSCHAFT

Fragen der Zeit haben Christinnen und Christen immer wieder herausgefordert, sich sozial, diakonisch oder politisch zu engagieren.

Montag, 2. Februar 2015, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Altensteig aus der Sicht von unten

Ein mutmachender Blick auf die soziale Lage

**Bernd Schlanderer, Geschäftsführer des
Diakonieverbands im Landkreis Calw, Nagold**

„Armut versteckt sich und ist nicht sichtbar,“ heißt es oft. Hinter so manchen Gardinen und Blumengärten verbergen sich soziale Probleme. Einsamkeit, Arbeitslosigkeit, Altersarmut, Alkohol, psychische Erkrankungen, Flüchtlingsschicksale und Umgang mit Behinderungen - diese Probleme machen vor Altensteig nicht halt. Der Referent kennt aus seiner langjährigen Erfahrung nicht nur die Sozialstatistiken. Er weiß vor allem, wie es den Betroffenen „im wahren Leben“ geht. Er berichtet über Erlebnisse und Initiativen, die trotz aller Schwierigkeiten Mut machen können.

Montagsakademie Altensteig

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Montagsakademie Altensteig, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de





Donnerstag, 5. Februar 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Gräfenhausen, Ev. Gemeindehaus, Karl-Kircher-Straße 25

Ehrenamtlicher Einsatz auf dem Hospitalschiff Mercy Ships

Dr. Nils Herter, Chefarzt Anästhesist, Neuenbürg

Infos: Ev. Pfarramt Gräfenhausen, Tel. 07082-8875,
E-Mail: Pfarramt.Graefenhausen@elkw.de

Mittwoch, 25. Februar 2015, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
Neuweiler, Johannes-Seitz-Gemeindehaus, Teinachweg 22

Mein Handy kommt aus hundert Ländern

**Ralf Häußler, Pfarrer, Zentrum für Entwicklungsbezogene
Bildung, Stuttgart**

Horizonte Gesprächsabende

Infos: Ev. Pfarramt Neuweiler, Tel. 07055-7366,
E-Mail: pfarramt.neuweiler@elkw.de

Freitag, 6. März 2015, 20:00 bis ca. 21:30 Uhr
Schömberg, Ev. Gemeindehaus, Brunnenstraße 48

Christen in Bethlehem heute

**Johnny Shahwan, Leiter Beit Al Liqa (Haus der
Begegnung) in Beit Jala, Bethlehem**

Infos: Ev. Pfarramt Schömberg/Oberlengenhardt, Tel. 07084-
934632, E-Mail: Pfarramt.Schoemberg@elkw.de





Donnerstag, 12. März 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestraße 3

Unsere neue Bürgermeisterin

Petra Schupp, Bürgermeisterin, Neubulach

Nachmittag der Begegnung

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt.neubulach@elkw.de

Donnerstag, 19. März 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Gräfenhausen, Ev. Gemeindehaus, Karl-Kircher-Straße 25

Heiliger Krieg? Heiliger Frieden!

Friedensbeiträge von Religionen in Krieg und Widerstand

**Dr. Markus Weingardt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
der Stiftung Weltethos, Tübingen**

Infos: Ev. Pfarramt Gräfenhausen, Tel. 07082-8875,
E-Mail: Pfarramt.Graefenhausen@elkw.de

Donnerstag, 26. März 2015, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Flüchtlinge im Land

Konvent der Diakoniebeauftragten

**Ottmar Schickle, Fachreferent vom Diakonischen Werk
Württemberg, Stuttgart**

Der Referent berichtet von den aktuellen Entwicklungen
zum Thema „Flüchtlinge im Land“. Gemeinsam blicken wir





auf unseren Kirchenbezirk. Wo gibt es gelingende Netzwerke und Initiatioren? Wo liegen die Bedürfnisse der Flüchtlinge? Was kann die Kirchengemeinde hilfreich einbringen? Herzliche Einladung an alle Diakonieverantwortlichen und alle Interessierte.

Infos: Ev. Diakonieverband im Landkreis Calw, Tel. 07051-924870,
E-Mail: dbs-calw@kreisdiakonie-calw.de

Montag, 13. April 2015, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Simmozheim, Ev. Gemeindehaus, Weil-der-Städter-Str. 2

Diakonisch sehen lernen

Diakonische Praxis und Selbstverständnis

Götz Kanzleiter, Leiter Diakonische Bezirksstelle Calw

Infos: Ev. Pfarramt Simmozheim, Tel. 07033-7379,
E-Mail: Pfarramt.Simmozheim@elkw.de

Montag, 11. Mai 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus, Wielandstraße 12

Zahlmeister, Besserwisser, Nervensägen

Die Rolle von uns Älteren in Familie und Gesellschaft

Reinhard Zimmerling, Schuldekan i.R., Ostelsheim

Seniorenkreis

Infos: Ev. Pfarramt Calw-Heumaden, Tel. 07051-3477, E-Mail:
pfarramt.calw-heumaden.versoennungskirche@elkw.de

Montag, 18. Mai 2015, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Am Ende einer meist langen Reise

Flüchtlinge im Landkreis Calw

**Maria Stenzel, Gemeindeferentin i.R., Nagold, und
Heike Thomas, Landratsamt Calw**

Plötzlich befinden sie sich in unserer Nähe: Flüchtlinge, die die Grenze überwunden haben. Nach ihrem Asylantrag werden sie zunächst in einer Erstaufnahmeeinrichtung untergebracht, ein großes, oft eingezäuntes Gelände mit Polizei, Arzt, Kantine und Schlafsälen für viele Personen.

Dort werden sie registriert und von der Asylbehörde über ihre Fluchtgründe befragt. Nach drei Monaten in der Erstaufnahmeeinrichtung werden sie - streng nach einer vom Computer ermittelten Quote - einer bestimmten Stadt oder



einem Landkreis zugewiesen. Im Landkreis Calw bemüht man sich um gute Lösungen. Über den meist steinigen Weg im Zusammenspiel von Verwaltung, Betroffenen, Initiativen und den Nachbarn berichten die Gesprächspartner an diesem Nachmittag.

Welche Beobachtungen und Erfahrungen machen sie, wenn Flüchtlinge am vorläufigen Ende einer langen Reise in unserer Nähe ankommen?

Montagsakademie Altensteig

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Montagsakademie Altensteig, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Mittwoch, 10. Juni 2015, 14:30 bis ca. 18:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal

Fremd

Ein Film von Miriam Faßbender (2011, 93 Minuten, mit deutschen Untertiteln) mit anschließendem Gespräch mit der Dokumentarfilmerin

„Fremd“ beschreibt den von der Not diktierten Aufbruch eines jungen Maliers nach Europa. Seit zweieinhalb Jahren ist er von Mali unterwegs in eine Welt, in der er nie leben wollte. Der Film sucht an den einzelnen Stationen der Reise die Beweggründe für diese Flucht und gewährt Einblick in die Lebensumstände und den zermürenden Alltag von Migranten auf ihrem Weg von Schwarzafrika über Algerien und Marokko nach Europa. Er zeigt ihr Leben, das geprägt ist von Hetze und Hoffnung, Flucht und Stillstand. Vom Leben als jahrelanger Reisender und vom Überleben in der Fremde.

Die Regisseurin und Kamerafrau schreibt zu ihren Eindrücken bei den Dreharbeiten des Dokumentarfilms: „Je näher ich die jungen Männer und Frauen auf ihrer Odyssee vor Europa kennenlernte, desto dringender verspürte ich den Wunsch Ihnen - die in unsrer politischen Sprache meistens nur als anonyme Masse auftauchen, vor der es sich zu schützen gilt - ein Gesicht zu verleihen. Ich will sie in „Fremd“ als Individuen wahrnehmbar werden lassen und ihnen die Möglichkeit geben für sich selbst zu sprechen.“

Nachmittagsakademie Calw

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Nachmittagsakademie Calw, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Donnerstag, 11. Juni 2015, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Neubulach, Ev. Gemeindehaus, Mörikestraße 3

Die Zukunft der ärztlichen Versorgung auf dem Land

Dr. Bernd Walz, Allgemeinmediziner, Wildberg
Nachmittag der Begegnung

Infos: Ev. Pfarramt Neubulach, Tel. 07053-7238,
E-Mail: pfarramt.neubulach@elkw.de

Montag, 15. Juni 2015, 15:00 bis ca. 17:30 Uhr
Altensteig, Kath. Gemeindehaus, Karlstraße 13

Fremd

**Ein Film von Miriam Faßbender (2011, 93 Minuten, mit
deutschen Untertiteln) mit Filmgespräch**

„Fremd“ beschreibt den von der Not diktierten Aufbruch eines jungen Maliers nach Europa. Seit zweieinhalb Jahren ist er unterwegs in eine Welt, in der er nie leben wollte. Der Film sucht an den einzelnen Stationen der Reise die Beweggründe für diese Flucht und gewährt Einblick in die Lebensumstände und den zermürenden Alltag von Migranten auf ihrem Weg von Schwarzafrika über Algerien und Marokko nach Europa. Er zeigt ihr Leben, das geprägt ist von Hetze und Hoffnung, Flucht und Stillstand. Vom Leben als jahrelanger Reisender und vom Überleben in der Fremde.

Montagsakademie Altensteig

Kosten: 5,00 EUR

Infos: Montagsakademie Altensteig, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Mittwoch, 17. Juni 2015, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal

Was habt ihr mit meinem Kind gemacht?

Die Opfer der NS-Euthanasie in Calw und Umgebung

Andreas Steidel, Journalist und Historiker, Calw

Ende 1940 waren viele behinderte Menschen in die Anstalt Grafeneck auf der Schwäbischen Alb verlegt worden. Die meisten von ihnen starben noch am selben Tag, ermordet von den Nationalsozialisten, für die sie „unwertes Leben“ waren. In diesem Vortrag geht es um mehr als 20 Einzelschicksale aus Calw und Umgebung.



Um die verzweifelten Briefe der Eltern, die nach ihren Söhnen und Töchtern in Grafeneck fragen: „Ihnen habe ich mein Kind gegeben. Wie können Sie es fortbringen lassen?“ Zeugnisse einer menschenverachtenden Zeit, die dank der Pionierleistung des jungen Archivars Christian Hofmann nun auch in Calw erforscht und aufgearbeitet werden konnten.

Veranstaltungsreihe der VHS, des Stadtarchivs Calw und der Evangelischen Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald

Infos: Ev. Erwachsenenbildung nördl. Schwarzwald, Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Fortbildung

FORTBILDUNG

Das Interesse an ehrenamtlichem Engagement innerhalb der Kirche wächst. Mit diesen Fortbildungen finden Interessierte bestimmt das Richtige.

Informationsabend und Anmeldung:

Donnerstag, 12. Februar 2015, 20:00 bis ca. 22:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Gundertzimmer

Aufrichtig und einfühlsam miteinander reden Kommunikationskurs

Thomas Utz, Pfarrer i.R., Calw

Dieser Kommunikationskurs hilft dabei: zu Hause, am Arbeitsplatz, im Ehrenamt, überall wo wir mit andern sprechen. Es gibt sie: eine Kommunikation, die keine Sieger oder Verlierer kennt. Die Regeln werden in der Gruppe eingeübt und dann im Alltag angewendet. Die Teilnehmenden erkennen, wie sie achtsamer werden und nicht mehr automatisch nach festem Muster antworten. Sie lernen, sich einzufühlen und mit sich und den anderen aufrichtig zu sein.

Kompaktseminar: Freitag, 27. Februar 2015, 18.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 28. Februar 2015, 9.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr. Weitere Abendtermine: jeweils Donnerstag





von 20.00 bis 22.00 Uhr am 5., 12., 19., und 23. März 2015.

Der Info-Abend am 12. Februar soll über den Kursverlauf informieren. Eine (formlose) Anmeldung bis spätestens 12. Februar 2015 ist erbeten. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8 Personen. Die Kursgebühr wird nach einer Teilnahmebestätigung fällig. Bei Kursabbruch durch den Teilnehmer kann keine (Teil-)Erstattung erfolgen. Die Kursgebühr schließt ein Exemplar des Buches "Gewaltfreie Kommunikation - aufrichtig und einfühlsam miteinander sprechen" von Marshall Rosenberg ein. Bei Teilnahme an mindestens 80 Prozent der gesamten Kurszeit wird ein Zertifikat ausgestellt.

Kosten: 90,00 EUR

Infos: Fortbildungsangebote für Mitarbeitende, Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Samstag, 28. Februar 2015, 09:30 bis ca. 12:00 Uhr
Conweiler, Ev. Gemeindehaus, Landhausstraße 11

Ausflüge mit Krabbelkindern gestalten
Fortbildung für Mutter-Kind-Gruppen-Leiterinnen und Interessierte

Bettina Gerlach, Conweiler, Anika Irgenfried und Martina Rägler, beide Neuenbürg

Raus aus der Komfortzone und die gewohnten vier Wände verlassen - es gibt so viel zu entdecken, auch für Krabbelkinder! Der Krabbelkreis, aber auch die Tagesbetreuung bieten mit vertrauten Gesichtern, gewohnten Abläufen und eingeübten Ritualen einen entspannten Lernort für die Unterdreijährigen außerhalb der Familie.

Spannend ist es, diesen Rahmen durch gut vorbereitete Ausflüge nach und nach zu erweitern und den Blick der Kinder damit nach außen zu öffnen. Exemplarisch für viele Möglichkeiten, mit Krabbelkindern raus zu gehen, wollen wir uns anschaulich und praktisch mit drei konkreten Beispielen beschäftigen: dem Besuch auf einem Bauernhof, einer Bobby-car-Ralley und dem Laternenlaufen.

Thema wird auch sein, diese Aktionen in das Gruppenprogramm einzubinden. Die Teilnehmer/-innen erhalten die vorgestellten Materialien als Ideenmappe. Gerne können eigene oder selbst erprobte Materialien mitgebracht und vorgestellt werden.

Für Kleinkinder gibt es eine Kleinkindbetreuung. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Bettina Gerlach (Telefon 07082-





4168085). Anmeldungen werden bis eine Woche vor der Veranstaltung erbeten bei der Ev. Erwachsenenbildung.

Infos: Fortbildung für Mutter-Kind-Gruppen-Leiterinnen im Kirchenbezirk Neuenb, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Mittwoch, 11. März 2015, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr
Calw-Stammheim, Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4

Feste feiern in der Krabbelgruppe

Ideenmix mit Tiefgang

Martina Liebendörfer, Referentin für Mutter-Kind-Arbeit, Stuttgart

Feste mit Kleinkindern sind immer eine ganze besondere Herausforderung. Da ist es beinahe ein Kinderspiel, ein Geburtstagsfest in der Krabbelgruppe zu gestalten. Aber die Kür ist es, ein kirchliches Fest zum Thema zu machen. Zu Weihnachten fallen den Verantwortlichen viele gute Ideen ein. Wie steht es aber mit Ostern und Pfingsten? Die spannende Frage: Wie kann man den Aller kleinsten das „Kreuz“ nahebringen?

Wir laden ein zum Gedankenaustausch über Feste und Feiern, über Fingerspiele, einfache Lieder und Reime. Die Teilnehmenden werden feststellen: Mit einfachen Elementen lässt sich vieles überraschend einfach gestalten.

Infos: Fortbildungsangebote für Mitarbeitende, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Montag, 16. März 2015, 09:30 bis ca. 16:30 Uhr
Nagold, Lemberggemeindehaus, Remigiusweg 3

Studentag: Bibel statt Bild

Wie Württemberg evangelisch wurde und die Fresken verschwanden

Hans-Dieter Frauer, Kirchenhistoriker und Journalist, Herrenberg

Martin Luther ist nie in den Schwarzwald vorgedrungen, die Reformation hat hier ihre eigenen Wegbereiter gehabt. Am Grundgedanken der Reformation wurde festgehalten: die Bibel ist das Maß aller Dinge. Nichts soll vom Wort Gottes ablenken. So wurde fleißig in den Malereimer gegriffen und die Fresken verschwanden hinter einem „Allerweltsweiß“, bis sie irgendwann doch wieder durchschimmerten. Was soll aber



geschehen mit den Tabernakeln, in denen die Hostien aufbewahrt wurden? Gruppen und Kreise sind immer wieder auf der Suche nach Ausflugsorten.

Man muss nicht bis nach Wittenberg reisen, um der Reformationsgeschichte zu begegnen. Wir laden Sie an einem Studientag zu Einblicken in Kirchen in unserer näheren Umgebung ein, die vor oder um die Reformationszeit entstanden sind. Wir begeben uns auf eine interessante Spurensuche. Wir zeigen während einer Rundfahrt Kirchenschätze, die leider oft verborgen bleiben.

Nach einem Vortrag zum Thema führen Exkursionen in Privatwagen in die Region. Folgende Stationen sind vorgesehen: Remigiuskirche Nagold - Fresken, Jakobuskirche in Iselshausen - Apostelbilder auf der Brüstung, Rohrdorf (eine Kirche für zwei Konfessionen), Remigiuskirche in Altensteigdorf - Fresken; Evangelische Kirche Wörnersberg - Altarschrein; Marienkirche Effringen, evtl. Wildberg als ehemaliger Dekanatssitz. Unterwegs besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Infos: Fortbildungsangebote für Mitarbeitende in der Seniorenarbeit, Tel. 07051-12656; E-Mail: info@eb-schwarzwald.de





AUSFLÜGE UND STUDIENREISEN

Ausflüge in die nähere Umgebungen, Freizeiten und internationale Studienreisen schaffen die Möglichkeit für Entdeckungen und Begegnungen mit Kulturen und anderen Menschen. Lassen Sie sich einladen und beachten Sie, dass Sie sich rechtzeitig anmelden sollten.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 30. April 2015
Eriskirch-Moos, St. Theresienheim, Bildungs- und Erholungshaus

Seniorenfreizeit am Bodensee

vom 2. bis 9. September 2015

Leitung: Bernd Schmelzle, Gemeinmediakon, Nagold

Ausführliche Informationen über Kosten, Anmeldung usw. erhalten Sie bei Bernd Schmelzle. Anmeldung erbeten bis 30. April 2015.

Evangelische Kirchengemeinde Nagold

Infos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Nagold, Tel. 07452-841017,
E-Mail: schmelzle@evang-kirche-nagold.de

Donnerstag, 2. Juli 2015, 10:00 bis ca. 17:00 Uhr
Neuenbürg, Abfahrt und Treffpunkt. Bahnhof (Nord)

Schätze der Kirchenkunst unserer Region

Eine Entdeckungsfahrt in unserer Umgebung

Hans-Dieter Frauer, Kirchenhistoriker und Journalist,
Herrenberg, Reinhard Kafka, Bildungsreferent, Calw

Im Rahmen einer Rundfahrt lüften wir manche Geheimnisse in Kirchen und Glockentürmen der Region. Unter fachkundiger Begleitung nehmen wir das vorreformatorische Erbe in heute evangelischen Kirchen unter die Lupe. Wie sind unsere Vorgänger während und nach der Reformationszeit mit der farbenfrohen Bilderwelt von biblischen Erzählungen und Heiligenlegenden umgegangen?

Sind Fresken und Glocken nur Relikte einer längst vergangenen Geschichte? Als Stationen der Rundfahrt in VW-Bussen und eigenen Pkw's sind vorgesehen: Nikolauskirche Grunbach (1495), Langenbrand (Fresken im Chorraum), Marienkappelle Hirsau auf dem Klosterareal.

Mittagessen ist in Calw-Oberriedt auf eigene Kosten geplant.





Anschließend: Lehrtafel der Prinzessin Antonia in Bad Teinach (1673), Kandididus-Kirche Kentheim (aus der merowingischen Zeit), Althengstett (älteste Glocke weit und breit) und Monakam (Marienaltar aus dem Jahr 1497), Rückkehr in Neuenbürg ca. 17:30 Uhr.

Verbindliche Anmeldungen sind bis Dienstag, 23. Juni 2015, bei der Evangelischen Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald (Tel. 07051 - 12656) erforderlich.

Ökumenisches Forum Neuenbürg

Kosten: 25,00 EUR pro Person für Fahrtkostenanteil und Führungen (ohne Getränke und Verpflegung)

Infos: Ökumenisches Forum Neuenbürg, Tel. 07051-12656,
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Samstag, 15. August, bis Samstag, 22. August 2015
Tieringen, Feriendorf

Ferienerholung für Familien

Götz Kanzleiter, Diakon, Diak. Bezirksstelle Calw

Informationen und Auskunft zur Erholungswoche bei der Diakonischen Bezirksstelle Calw.

Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Calw

Infos: Ev. Diakonieverband im Landkreis Calw, Tel. 07051-924870,
E-Mail: dbs-calw@kreisdiakonie-calw.de

Vorschau:

Samstag, 24. Oktober, bis Samstag, 7. November 2015

Ein Hauch von Weihrauch und Kaffee

Studien- und Begegnungsreise nach Äthiopien

**Frankfurt/M. - Flug nach Addis Abada - Jimma - Ghimbi
- Addis Abada - Flug nach Bahir Dar - Gondar - Lalibela -
Flug nach Addis Abada - Flug nach Frankfurt/M.**

Der süßlich-herbe Geruch des Weihrauchs begleitet in Äthiopien jeden Gottesdienst, jedes Gebet, jede Kaffeezeremonie. Nirgends sonst in Afrika ist das Christentum so mystisch und bunt, so voller Traditionen und Geheimnisse.

Äthiopien ist Bibelkennern durch die Erzählung des Kämmerers aus Äthiopien bekannt, Einer der „Weisen aus dem Abend“ soll mit Weihrauch aus Äthiopien gekommen sein. Eine der ältesten christlichen Kirchen ist in Äthiopien beheimatet. Äthiopien ist ein Land großer Vielfalt und gleichzeitig der krassen Gegensätze: Mindestens 80 verschiedene Völker



mit unterschiedlichen Sprachen und Kulturen leben im Land. Die Mehrheit der Bevölkerung sind Christen und Muslime, daneben gibt es eine kleine Anzahl, die der traditionellen afrikanischen Religion folgt.

Als eines von nur zwei Ländern Afrikas war Äthiopien niemals Kolonie. Es verfügt über eine reiche und farbenfrohe



Geschichte, die die Königin von Saba zur Äthiopierin macht und die alttestamentarische Bundeslade genau zu verorten weiß. Mit den Burgen und Palästen von Gondar, den frühchristlichen Relikten von Axum, den rätselhaften Stelen von Tiya und den Felsenkirchen von Lalibela finden sich zahlreiche UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten im Land. Auch landschaftlich fasziniert das Hochland von Abessinien mit engen Schluchten, beeindruckenden Tafelbergen und schroffen Gebirgen, dem riesigen Tana-See und den Wasserfällen des Blauen Nil.

Die Reise geht auf eine Einladung der "Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus" (EECMY) zurück. Die EECMY ist die größte Lutherische Kirche Afrikas mit etwa fünf Millionen Mitgliedern. Sie steht in enger Verbindung mit der Tradition der „Hermannsburger Mission“, deren Projekte Besuchsziele unserer Reise sein werden.



Eine Beschreibung der 15-tägigen Reise und der Reisepreis können im Januar 2015 beim Bildungswerk erfragt werden.

Infos: Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald, Tel. 07051-12656, E-Mail: info@eb-schwarzwald.de



Kontakt und Ansprechpartner

Das Bildungswerk „Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald“ ist als staatlich förderungswürdig anerkannt und ist Mitglied der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW).

Anschrift:

75365 Calw, Badstraße 27 („Haus der Kirche“)
Telefon: 07051 12656, Fax: 07051 934772
Internet: www.eb-schwarzwald.de
E-Mail: info@eb-schwarzwald.de

Bankverbindung:

Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE16666500850000002917;
BIC: PZHSDE66XXX

Spenden können steuerlich berücksichtigt werden.

Bürozeiten: Montag-Freitag 09:00-12:00 Uhr

Geschäftsführung: Reinhard Kafka

Sekretariat: Jutta Wirth

Rechner: Günther Keppler, Bad Wildbad

Vorsitzende: Thorsten Trautwein, Schuldekan, Calw
und Christof Balz, Calw-Stammheim

Bezirksbeauftragte:

Ev. Kirchenbezirk Calw: Pfr. Martin Schoch, Althengstett

Ev. Kirchenbezirk Neuenbürg: Pfr. Matthias Eidt, Schömberg

Ev. Kirchenbezirk Nagold: Pfrin. Annemarie Helwig, Ebhausen

Das Bildungswerk ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirchenbezirke Calw, Nagold und Neuenbürg auf der Basis einer Kirchenrechtlichen Vereinbarung.

Bildnachweise:

Peter Bauer (S. 28), elm/J. Klein (S. 1/61), Margarete Hartwig (S. 34), Reinhard Kafka (S. 1, 10, 23, 26, 41, 42, 47, 48, 49, 50, 51, 58), Edwin Kandziora (S. 7, 12, 16, 17, 19), Portrait.kaar.at (S. 37), William H. Scheide (S. 6), Andrea Seefeld (S. 35), SWR (S. 38) Peter Zimmerling (S. 37)



Anmeldungen

Anmeldungen zu den Veranstaltungen (mit Ausnahme von Fahrten, Wochenendseminaren und Fortbildungsveranstaltungen) sind in der Regel nicht erforderlich. Alle veröffentlichten Angebote sind frei zugänglich, auch wenn sich einige Veranstaltungen an spezielle Zielgruppen wenden (Frauen, Männer, Senioren). Rückfragen sind möglich bei den jeweils angegebenen Telefonnummern.

Gebühren

Bei den Veranstaltungen werden - sofern nichts anderes angegeben ist - in der Regel Gebühren auf freiwilliger Basis zur Deckung der Unkosten erbeten. Bei Vortragsveranstaltungen der Nachmittagsakademie Calw, der Montagsakademie Altensteig und des Ökumenischen Forums Neuenbürg wird ein fester Beitrag in von 5,00 Euro pro Person erhoben. Die Gebühren für Einmalveranstaltungen (z.B. Tagesfahrten, Exkursionen, Vorträge u.Ä.) werden in bar entgegengenommen.

Bei Kursen ist - sofern nichts anderes vereinbart - ein Teilnahmebeitrag bis Kursbeginn auf das Konto des Bildungswerks bei der Sparkasse Pforzheim Calw einzuzahlen. Sollte eine Mahnung erforderlich werden, so ist eine Verwaltungsgebühr zuzüglich Portokosten zu entrichten. Teilnahmebescheinigungen können nach regelmäßigem (mindestens 80-prozentigem) Kursbesuch ausgestellt werden. Rechnungen werden auf Antrag erstellt.

Haftung

Haftungsansprüche sind auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt. Für Unfälle und Verluste von Kleidungsstücken, für Druckfehler im Programm bzw. der Presse übernehmen die Veranstalter keine Haftung.

Weitere Hinweise

Veranstaltungshinweise und ggf. Programmänderungen - sofern uns diese mitgeteilt wurden - erscheinen jeweils einige Tage vorher in den lokalen Zeitungen und im Internet-Angebot. Auf spezielle Faltblätter und Plakate in den Schaukästen der Kirchengemeinden wird hingewiesen.

Das Büro des Bildungswerks ist in der Regel von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr besetzt. Außerhalb der Bürozeiten kann ein Anrufbeantworter Anmeldungen und Anfragen entgegennehmen.

Mitglieder des Bildungswerks sind das „Haus der Familie“, Straubenhardt, und „Christliche Gästehäuser Monbachtal gGmbH“, Bad Liebenzell.





Die Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald ist das Bildungswerk der Evangelischen Kirchengemeinden in den Kirchenbezirken Calw, Nagold und Neuenbürg.

Vorsitzende sind Schuldekan Thorsten Trautwein, Calw, und Christof Balz, Calw-Stammheim.

Das vorliegende Programmheft gibt den Planungsstand vom 17.12.2014 wieder.

Unter den angegebenen Telefonnummern bzw. den E-Mail-Anschriften bei den Veranstaltungen können Sie sich jeweils näher informieren, z.B. ob zwischenzeitlich Änderungen (z.B. Termin, Referenten, Ort) notwendig geworden sind.

Auf der Homepage des Bildungswerks

www.eb-schwarzwald.de

finden Sie alle Programmangebote geordnet nach Veranstaltungsdatum.

Leitbild:

„Die Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald ist ein von den evangelischen Kirchengemeinden getragenes Bildungswerk.

Das Bildungswerk ermutigt Menschen zur Teilnahme an kirchlichen und gesellschaftlichen Prozessen.

Dies geschieht in der Vermittlung von Wissen ebenso wie in der Vergewisserung von eigenen Vorstellungen und Einstellungen in einer freien Diskussion.

Biblische Überlieferungen und die kirchlichen Bekenntnisprozesse der Reformation sind in diesem Prozess lebendige Traditionen, die Orientierung für die Lösung von Fragen und Problemen der Gegenwart geben.

Dazu trägt das Bildungswerk als Service- und Dienstleistungseinrichtung bei.“

**Evangelische
Erwachsenenbildung
nördlicher Schwarzwald**
Badstraße 27 • 75365 Calw
Tel. 07051 - 12656
Fax 07051 - 934772
info@eb-schwarzwald.de
www.eb-schwarzwald.de